

BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt
mit amtlichen Bekanntmachungen
der Gemeinde

MALSFELD

Jahrgang 14

Donnerstag, den 24. Dezember 1981

Nummer 52

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER!

Der Jahreswechsel gibt uns immer wieder Gelegenheit, einmal kurz darüber nachzudenken, was sich im ablaufenden Jahr in unserer Gemeinde an wesentlichen Dingen ereignet hat.

Dabei wird man auch an viele Wünsche erinnert, die noch unerfüllt blieben.

Ich glaube jedoch, daß das schon früher so war und wohl auch in Zukunft so bleiben wird.



Die Geburt des Heilands - Teilstück aus dem berühmten Altargemälde des Meisters Conrad von Soest in der Evangelischen Stadtkirche zu Bad Wildungen.
Aufnahme: Hahn-Foto, Bad Wildungen

Das Jahr 1981 stand noch voll im Zeichen wasserwirtschaftlicher Maßnahmen, die im wesentlichen im OT Elfershausen abgewickelt wurden. Wobei man bei dem Wasserleitungsbau bereits von Restarbeiten sprechen kann, kam es im Kanalbau zu einem größeren Beginn, dessen Ende noch nicht erkennbar ist.

Nachdem nun auch im OT Ostheim eine Friedhofshalle ihrer Bestimmung übergeben wurde, ist unsere Gemeinde mit diesen Einrichtungen voll versorgt und kann sich in Zukunft verstärkt anderen Problemen zuwenden.

Obwohl sich auch bei uns die allgemeine kommunale Finanzenge schon stark abzeichnet, werden wir auch im Jahre 1982 nicht umhin können, auf dem Gebiet des gemeindlichen Kanalbaues weitere Investitionen zu betreiben.

Einen herzlichen Dank möchte ich an dieser Stelle all denen aussprechen, die sich im letzten Jahr um das Wohl unserer Gemeinde bemüht haben.

Ich hoffe sehr, daß ich auch im kommenden Jahr auf deren Mitarbeit zählen kann.

Allen Einwohnern wünsche ich

**EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND FÜR DAS JAHR 1982 VIEL GLÜCK
UND ZUFRIEDENHEIT.**

Kurt STÖHR, Bürgermeister

NOTRUF

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung
 Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr
 für Berufstätige Mittwoch 18.30 bis 20.00 Uhr

Sprechstunden im OT Dagobertshausen
 Jeden Mittwoch von 19.00 bis 19.30 Uhr
 hält der Ortsvorsteher Friedrich Wenderoth, Unterecke, im Feuerwehrgerätehaus Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Elfershausen
 jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr
 hält der Ortsvorsteher Karl Harbusch in seiner Wohnung, Am Sportplatz 6, Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Ostheim
 jeden Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr
 hält der Ortsvorsteher Karl Hain in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Mosheim
 jeden Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr
 hält der Ortsvorsteher L. Pfannkuche in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

Sprechstunden des Ortsvorstehers im OT Beiseförth
 jeden Donnerstag hält der Ortsvorsteher Herbert Harbusch Sprechstunden ab 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Sipperhausen
 jeden Montag von 18.00 bis 19.00 Uhr
 hält der Ortsvorsteher Gerhard Weber, Bubenroder Str., in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

Dienststunden der Gemeindekasse
 Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebücherei
 Buchausgabe mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr

Schalterstunden Postamt Malsfeld
 Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr
 und von 15.00 bis 17.00 Uhr
 Sonnabend von 8.00 bis 12.00 Uhr
 An Sonn- und Feiertagen ist der Schalter beim Postamt Malsfeld geschlossen. Nächstes Postamt mit Sonntagsdienst in Melsungen, Schalterstunden von 9.00 bis 10.00 Uhr

Postamt Beiseförth
 Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.00 Uhr
 und von 15.00 bis 17.00 Uhr
 Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Kastenentleerung sonntags nur an der Poststelle.

ERSTE HILFE



Melsungen (05661)
 Krankentransport 2000
 Krankenhaus 6061
 Polizei 8031
 Überfall, Verkehrsunfall 110

Feuer 112
 Feuerwehr örtlich —
 Rettungsdienst, Erste Hilfe 2000
 Störungsdienste: Gas 1655 od. 0551/9091
 Wasser üb. 521 od. 524
 Strom 05662/861
 Bürgermeisteramt 05661/527 od. 528

NOTRUF Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Malsfeld und Ortsteile

Alarmplan Malsfeld

Obrm. Heinrich Schirmer, Kirchstr. 5 Tel. 05661/2324
 Stellv. Willi Preusel, Weidenstr. 9 Tel. 05661/8321

Beiseförth

Wehrf. Oskar Hofmann, Am Stück 9 Tel. 05664/8202
 Stellv. Gerhard Kassner, Gartenstr. 1 Tel. 05664/1922

Dagobertshausen

Wehrf. Hans Ackermann, Osth. Str. 7 Tel. 05661/6348
 Stellv. Manfred Schwarz, Unterecke 1 Tel. 05661/1043

Ostheim

Wehrf. Franz Resjek, Wiesenstr. 1 Tel. 05661/6198
 Stellv. Günter Röse, Steingasse 6 Tel. 05661/6895

Mosheim

Wehrf. August Becker, Felsb. Str. 10 Tel. 05662/3670
 Stellv. Fritz Botte, Am Berg 16 Tel. 05662/3347

Elfershausen

Wehrführer Horst Ackermann,
 Hauptstr. 23 Tel. 05661/1797
 Stellv. Willi Scholl, Hauptstr. Tel. 05661/3546

Sipperhausen

Wehrf. Karl-Friedr. Fischer,
 Spitzenberger Str. 1 Tel. 05685/523
 Stellv. Uwe Clobes, Dickersh. Str. 4 Tel. 05685/562

NOTRUF

NOTRUF Tel. 110
 POLIZEI MELSUNGEN Tel. 8031
 DRK MELSUNGEN Tel. 2000



Bürgerzeitung

WOCHENBLATT MIT
 ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN
 DER KOMMUNALVERWALTUNG

Die Bürgerzeitung erscheint wöchentlich. - Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Waberner Straße 18 - Postfach 106 - 3580 Fritzlar - Telefon 056 22-20 49 und 20 40.
 Verantwortlich für den Inhalt: Erich Meiers. - Vierteljährlicher Bezugspreis: DM 6,50 - Nur im Abonnement zu beziehen. Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von DM 0,70 + Versandkosten.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche insbesondere aus Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Rudolf Appel neuer Schulleiter

MORSCHEN:

Realschullehrer Rudolf Appel wurde durch Schulamtsdirektor Joachim Brendel als Nachfolger Waltari Bergmanns am 15.12. 1981 als kommissarischer Schulleiter eingeführt. Das Beamten-gesetz erlaubt erst nach Monaten die offizielle Urkunde als Re-ktor. Brendel freute sich, daß die Vakanz der Stelle seit 1.8. nur 4 1/2 Monate dauerte und dankte Konrektor Walter Sedlatschek für die vorbildliche Schulleitung in dieser Zeit. Die kommissari-sche Beauftragung geschah vor dem Lehrerkollegium, für das Sedlatschek und Personalratsvorsitzender G. Reichelt Glück-wünsche aussprachen.

Elternbeiratsvorsitzender Christian Werner und Bürgermeister Kohlhaas sowie Appels Vorgänger Rektor i.R. Waltari Bergmann schlossen sich den guten Wünschen an.

Wir werden gelegentlich auf die Person des neuen Schulleiters an dieser Stelle eingehen.

Lebe Bürger der Gemeinde Malsfeld !

Der Winter hat seinen Einzug gehalten und ich bitte alle Vogel- und Naturfreunde, wenn möglich, sich an der Winterfütterung zu beteiligen. Für Meisen und Finkenvögel genügt eine Futter-stelle (Futterhaus) am Fenster oder im Garten . Handelsüb-liches Vogelfutter gibt es in allen einschlägigen Geschäften. Für alle Vögel die nicht zur Futterstelle kommen z.B. Zaun-könig, Braunelle, Rotkehlchen, ist es ratsam eine Futterschüt-te anzulegen, dies genügt schon wenn man einen Ast von einem Zi erstrauch etwas anhebt und auf den Boden Futter streut. Auskunft erteilt der Ortsbeauftragte für Vogelschutz Tel.:3611 in Malsfeld.

Da der Werkraum der Umweltschützer in Malsfeld noch nicht benutzungswürdig ist, hat sich der Baumarkt Melsungen bereit erklärt am 9. Januar 1982 Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, wo alle Interessenten Nistkästen im Eigenbau vorge-führt bekommen.

Kombinierte Studien - Reise des Schwalm - Eder - Kreises nach Schweden und Finnland 1982

TERMIN: 22. Juni bis 3. Juli 1982

REISEVERLAUF:

1. Tag: Homberg - Travemünde ca. 450 km
mit modernem Reisebus

Dienstag, den 22. Juni 1982

2. Tag: Trelleborg — Stockholm ca. 650 km
Mittwoch, den 23. Juni 1982

3. Tag: Stockholm
Donnerstag, den 24. Juni 1982

4. Tag: Stockholm - Turku
Freitag, den 25. Juni 1982

5. Tag: Turku - Oulu ca. 640 km
Samstag, den 26. Juni 1982

6. Tag: Oulu - Rovaniemi ca. 220 km
Sonntag, den 27. Juni 1982

7. Tag: Rovaniemi - Kajaani ca. 350 km
Montag, den 28. Juni 1982

8. Tag: Kajaani
Dienstag, den 29. Juni 1982

9. Tag: Kajaani
Mittwoch, den 30. Juni 1982

10. Tag: Kajaani - Helsinki ca. 560 km
Donnerstag, den 1. Juli 1982

11. Tag: Helsinki
Freitag, den 2. Juli 1982

12. Tag: Auf See - Travemünde - Schwalm - Eder - Kreis
Samstag, den 3. Juli 1982

LEISTUNGEN:

Fahrt mit modernem Reisebus lt. vorgenanntem Programm, alle Stadtrundfahrten und Busausflüge, Stadtführung in Stockholm, Rovaniemi, Kajaani und Helsinki, Schiffspassage Travemünde / Trelleborg (Deckspassage), Stockholm/ Turku (Deckspassage) Helsinki/ Travemünde (Doppelkabine- Innen Kategorie B 2), Hotelteilstation (Übernachtung und Frühstück) in Trelleborg, Turku, Rovaniemi und 1x in Kajaani Hotelteilstation (Abendessen, Übernachtung und Frühstück) in Stockholm, Oulu, 2x Kajaani und Helsinki Reiseunfall - und Haftpflichtversicherung - ortskundige Reise-leitung

TEILNEHMERPREIS:

1.288,- DM

Die Unterkunft erfolgt in Doppelzimmern bzw. Doppelkabinen auf der Strecke Helsinki - Travemünde. Der Aufpreis für Einzel-zimmer beträgt 150,- DM.

Die in den Leistungen nicht aufgeführten Kosten für die Ver-pflegung (Mittag - bzw. Abendessen) sind zusätzlich aufzubrin-gen.

Darüber hinaus muß auf den Fährschiffen die Verpflegung (auch Frühstück) selbst bezahlt werden. Nicht in den Leistun-gen enthalten sind auch evtl. entstehende Eintrittsgelder.

Die Studienreise dient u.a. zur Vertiefung der partnerschaft-lichen Beziehungen mit der Stadt Kajaani.

ÄNDERUNGEN im Programm bleiben vorbehalten.

~ Anmeldungen werden entgegengenommen vom

Kreisausschuß
des Schwalm - Eder - Kreises
— Hauptamt K I/1.12 —
Parkstr. 6
3588 Homberg
Tel.: 05681/71-225
~

3,5 Millionen für die Sanierung des Roten Moors

Für die Sanierungs- und Renaturierungsarbeiten im Naturschutz-gebiet "Rotes Moor", die bis 1985 abgeschlossen sein sollen, werden insgesamt etwa 3,5 Millionen Mark aufgewendet werden. Das kündigte Umweltminister Karl Schneider in Wiesbaden an. 75 Prozent davon sollten aus Bundesmitteln gedeckt werden, die restlichen 25 Prozent werde die "Stiftung Hessischer Natur-schutz" als Träger des Protokolls aufbringen. Die Stiftung ist von der Landesregierung bisher mit seinem Stiftungskapital von 7 Millionen Mark ausgestattet worden, um mit den Zinserträgen aus diesem Kapital Naturschutzprojekte fördern zu können. Der Bundeslandwirtschaftsminister, so teilte Schneider mit, ha-be die erforderlichen Zuschüsse für sechs von zehn geplanten Maßnahmen jetzt bewilligt. Die Zusage gelte für die Haushalts-jahre 1982 und 1983. Mit der Bewilligung der übrigen Bundes-mittel sei für die Haushaltsjahre 1984/85 zu rechnen. Eine der Maßnahmen, die mit 210 000 Mark veranschlagt wurde, wird die Stiftung Hessischer Naturschutz allein finanzieren. Hierbei geht es darum, ein System von Hinweisschildern, In-formationstafeln und eine Aussichtsplattform für die Besucher anzubringen. Mit der eigentlichen Sanierung soll erreicht wer-den, das Hochmoor wieder in einen Zustand zu bringen, der seinem Urzustand zumindest nahekommt. Zu diesem Zweck hat das Land Hessen das "Rote Moor" im Tausch gegen Wald-flächen erworben. Der Vorstandsvorsitzende der "Stiftung Hes-sischer Naturschutz", Staatssekretär Dr. Werner Brans, erläuterte, mit Bewässerungs- und vielfältigen Renaturierungsmaßnahmen sol-le der Lebensraum für die seltenen und bestandsbedrohten Tier-arten in diesem Raum wiederhergestellt bzw. erhalten werden. Als erster Schritt werde das "Kleine Moor" renaturiert. Neben der Regeneration des Moorkomplexes sollen u. a. Waldflächen sowie Schutzzäune und -hecken angelegt und eine Extensiv-grünlandpflege ermöglicht werden. Die vorgesehene wissenschaftliche Betreuung und der Ankauf notwendiger Maschinen sollen ebenfalls von der Bundesregie-rung bezuschußt werden. Der Bundesminister für Ernährung,

Landwirtschaft und Forsten hat hier aber vor einer abschließenden Entscheidung zusätzliche Unterlagen angefordert. Die Einrichtung eines Informationszentrums wurde von der Stiftung Hessischer Naturschutz zunächst zurückgestellt. Das rund 315 Hektar große einzigartige Naturschutzgebiet umfaßt den Rest des zum Teil abgebauten Hochmoores "Rotes Moor" und das nur wenig durch Torfabbau beeinträchtigte "Kleine Moor". Das Artenspektrum von Fauna und Flora in diesem Hochmoorgebiet ist nicht nur für Hessen eine Seltenheit. Die nächsten Fundorte für viele der besonders bedrohten und schützenswerten Arten liegen in den Alpen und in Sibirien. Darüberhinaus ist jedes Hochmoor, so auch das Rote Moor, für die wissenschaftliche Forschung und Lehre unersetzbar. Die ersten Ablagerungen im Roten Moor sind etwa 12 000 Jahre alt. Aufgrund dieser Ablagerungen läßt sich die Vegetation einer weiten Umgebung über Jahrtausende rekonstruieren.

Hessen hat neun neue Naturschutzgebiete erhalten

Hessen hat in den letzten Wochen neun neue Naturschutzgebiete mit einer Gesamtfläche von 171,15 Hektar erhalten. Dies berichtete der Hessische Minister für Landesentwicklung, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten, Karl Schneider in Wiesbaden. Damit gibt es nach Schneiders Angabe jetzt insgesamt 164 Naturschutzgebiete in Hessen, die sich zusammen über eine Fläche von etwa 11.000 Hektar erstrecken.

Im Bereich der Stadt Kassel wurde das Naturschutzgebiet "Kragenhof bei Fuldata" (ca. 7,7 Hektar) ausgewiesen. In Neustadt, Kreis Marburg-Biedenkopf, gibt es jetzt das Naturschutzgebiet "Speckswinkler Hutewald" (2,4 Hektar), "In den Erlen von Loshausen" heißt das unter Schutz gestellte Gebiet (8 Hektar) der Gemeinde Willingshausen im Schwalm-Eder-Kreis. Im Bereich der Stadt Fulda wurden die Feuchtwiesen "Fuldata bei Lüdermund" (5,2 Hektar) unter Schutz gestellt. In der Gemeinde Reinhardshagen, Landkreis Kassel, ist das Naturschutzgebiet "Ochsenhof" (24 Hektar) entstanden. Die Stadt Hanau erhielt das Naturschutzgebiet "Untere Fasanerie von Klein-Auheim" (40 Hektar), und westlich von Neckarsteinach, Kreis Bergstraße, ist das Gebiet "Schwalbennest von Neckarsteinach" (9,3 Hektar) unter Schutz gestellt worden. Im Bereich der Stadt Hanau ist jetzt auch die im Staatsforst Wolfgang gelegene "Rote Lache von Wolfgang" (65,03 Hektar) Naturschutzgebiet. Das jüngste hessische Naturschutzgebiet ist die "Stephanskuppe bei Sterbfritz" (9,52 Hektar). Es liegt zwischen dem Kinzing- und dem Sinnthal und gehört zur Gemeinde Sinnthal.

Mit den Naturschutzgebieten sollen nach den Worten Schneiders wildwachsenden Pflanzen und wildlebenden Tieren bessere Lebensgrundlagen geboten werden. In den meisten Fällen handelt es sich zumindest bei Teilen der neuen Naturschutzgebiete um Feuchtbiootope. Seltene oder typische Pflanzengesellschaften - darunter alte Buchen- und Eichenbestände -, (Wasser-)Vögel und Amphibien sollen gezielt geschützt und damit erhalten werden. Ein außergewöhnliches Ziel wird in Neckarsteinach verfolgt. Hier wurden im Neckartal Felswände eines stillgelegten Steinbruchs unter Schutz gestellt, um damit einen Rast- und Brutplatz für Wanderfalken zu sichern.

Die Ausweisung von Naturschutzgebieten ist in Hessen in den letzten Jahren stark gesteigert worden, berichtete Schneider: In den Jahren 1970 bis 1980 wurden 101 Naturschutzgebiete mit einer Gesamtfläche von 5 436 Hektar gesichert. Von 1952 bis 1969 waren es dagegen nur 26 Gebiete, mit insgesamt 2 437 Hektar. In den Jahren 1979/80 wurde - mit rund 2 000 Hektar - weit mehr Fläche unter Naturschutz gestellt als in den Jahren 1925 bis 1951 (1 387 Hektar) zusammen.

WIR GRATULIEREN

- Zum 79. Geburtstag
Herrn Josef Luft, Malsfeld, Bachstr. 5
geb. am 25.12.1982
- Zum 84. Geburtstag,
Herrn Gerhard Fritz, Malsfeld, Lehmkaute 8
geb. am 28.12.1897
- Zum 89. Geburtstag,
Frau Katharina Wagner, Malsfeld - Mosheim, Felsberger Str. 16
geb. am 29.12.1892
- Zum 75. Geburtstag,
Frau Elisabeth Wiegel, Malsfeld - Beiseförth, Lerchenweg 18
geb. am 29.12.1906
- Zum 81. Geburtstag,
Herrn Bernhard Wenderoth, Malsfeld - Mosheim, Falkenberger Weg 1, geb. am 30.12.1900
- Zum 80. Geburtstag,
Frau Katharina Lückert, Malsfeld - Dagobertshausen, Malsfelder Str. 4, geb. am 31.12.1901
- Zum 78. Geburtstag,
Frau Herta Keil, Malsfeld - Beiseförth, Bergstr. 22
geb. am 21.12.1903
- Zum 82. Geburtstag,
Frau Minna Schaub, Malsfeld - Dagobertshausen, Homberger Weg 1, geb. am 03.01.1900
- Zum 78. Geburtstag,
Frau Elise Ellenberger, Malsfeld, Bachstr. 9
geb. am 03.01.1904
- Zum 77. Geburtstag,
Herrn Justus Heinzerling, Malsfeld - Beiseförth, Sonnenhang 4
geb. am 03.01.1905
- Zum 75. Geburtstag,
Frau Anna Wagner, Malsfeld - Beiseförth, Finkenweg 14
geb. am 03.01.1907
- Zum 79. Geburtstag,
Frau Wilhelmine Gräbe, Malsfeld, Lindenstr. 9
geb. am 04.01.1903
- Zum 83. Geburtstag,
Frau Käthe Jakob, Malsfeld - Mosheim, Pappelstr. 10,
geb. am 06.01.1899
- Zum 80. Geburtstag,
Frau Anna Zicklam, Malsfeld - Beiseförth, Finkenweg 19
geb. am 06.01.1902
- Zum 82. Geburtstag,
Frau Maria Richter, Malsfeld - Eichenweg 5,
geb. am 07.01.1900

Aus dem Rathaus wird berichtet

Gemeindeverwaltung

Am 24. und 31.12.1981 bleibt die Gemeindeverwaltung Malsfeld geschlossen.
Ein Notdienst ist unter der Rufnummer
05661/527
zu erreichen.

Merkblatt über Verkauf und Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände der Klassen I und II

Verkauf und Überlassen

WER DARF VERKAUFEN?

Wer pyrotechnische Gegenstände vertreiben (feilhalten, Bestellungen entgegennehmen und aufsuchen) will, hat dies dem Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt (siehe letzte Seite) mindestens 2 Wochen vorher schriftlich anzuzeigen (§ 14 SprengG). Diese Verpflichtung besteht unabhängig von sonstigen gewerberechtlichen Meldepflichten.

WANN DARF NICHT VERKAUFT WERDEN?

Pyrotechnische Gegenstände der Klasse II (Kleinfeuerwerk) dürfen in der Zeit vom 1. November bis 28. Dezember (einschließlich) nicht feilgehalten und dem Verbraucher nicht überlassen werden. Ist der 28. Dezember ein Donnerstag, Freitag oder Samstag, so endet das Verbot bereits mit Ablauf des 27. Dezember (§ 21 (1) 1. SprengV.). Für pyrotechnische Gegenstände der Klasse I (Feuerwerksspielwaren) gilt dieses Verbot nicht.

WEM DARF NICHT ÜBERLASSEN WERDEN?

Pyrotechnische Gegenstände der Klasse II (Kleinfeuerwerk) dürfen Personen unter 18 Jahren (auch wenn sie eine Einverständniserklärung der Eltern vorlegen) nicht überlassen werden (§ 22 (3) SprengG). Für pyrotechnische Gegenstände der Klasse I (Feuerwerksspielwaren) gilt dieses Verbot nicht.

Die verantwortlichen Personen haben die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, damit pyrotechnische Gegenstände nicht abhanden kommen oder Beschäftigte oder Dritte diese Gegenstände nicht unbefugt an sich nehmen. Ein Überlassen der Gegenstände ohne Aufsicht an den Kunden ist somit unzulässig.

WAS DARF VERKAUFT WERDEN?

Pyrotechnische Gegenstände der Klasse II (Kleinfeuerwerk) dürfen an den Verbraucher nur in kleinsten Verpackungseinheiten oder in größeren Einheiten, die mehrere kleinste Verpackungseinheiten enthalten, verkauft werden, soweit die vorgeschriebene Gebrauchsanweisung nicht auf dem einzelnen Gegenstand selbst angebracht ist (§ 21 (5) 1. SprengV.).

Sind pyrotechnische Gegenstände verschiedener Klassen zu einem Sortiment vereinigt, so darf dieses nur nach den Bestimmungen für die höchste Klasse verkauft werden (§ 21 (3) 1. SprengV.). Sind z.B. Klasse - II - Gegenstände enthalten, dann Verkauf nur an Personen über 18 Jahre.

WO DARF VERKAUFT WERDEN?

Pyrotechnische Gegenstände der Klasse II dürfen nur in Verkaufsräumen vertrieben und anderen überlassen werden (§ 22 (1) 1. SprengV.). Ein Verkauf aus einem Kiosk ist danach nicht zulässig.

Pyrotechnische Gegenstände der Klasse I dürfen auch außerhalb von Verkaufsräumen vertrieben und anderen überlassen werden.

WAS DARF AUSGESTELLT WERDEN?

In Verkaufsräumen dürfen pyrotechnische Gegenstände (Klasse I und Klasse II) nur in geschlossenen Schaukästen ausgestellt werden. Abweichend hiervon dürfen Knallbonbons und pyrotechnische Gegenstände in einer durchsichtigen Verpackung, die mit einer Unbedenklichkeitsbescheinigung der Bundesanstalt für Materialprüfung (BAM) versehen ist, auch in Schaufenstern und außerhalb von geschlossenen Schaukästen ausgestellt werden (§ 22 (2) 1. SprengV.). Außerdem können Attrappen in Schaufenstern und außerhalb von geschlossenen Schaukästen ausgestellt werden.

Aufbewahrung

GENEHMIGUNGSFREIE AUFBEWAHRUNG PYROTECHNISCHER GEGENSTÄNDE DER KLASSEN I UND II

Aufbewahrungsort	Höchstlagermenge in kg (brutto)
Verkaufsraum	20
Nebenraum zum Verkaufsraum	60
Gewerblicher Bereich eines unbewohnten Nebengebäudes	200
Lageraum in einem gewerblich genutzten Gebäude	200

Die Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände über die vorstehend genannten Höchstlagermengen hinaus ist nur mit Genehmigung des zuständigen Staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes zulässig.

ANFORDERUNGEN AN DIE AUFBEWAHRUNG

Die Gegenstände dürfen nur in geeigneten Räumen aufbewahrt werden. Diese Räume - ausgenommen Verkaufsräume - dürfen nicht dem dauernden Aufenthalt von Personen dienen.

Es sind die jeweils erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um Diebstahl und unbefugte Entnahme von Gegenständen zu verhindern.

Die Gegenstände dürfen nur in Versandpackungen oder in der kleinsten Ursprungsverpackung des Herstellers (kleinste Verpackungseinheit) aufbewahrt werden. Bei angebrochenen Verpackungen sind Maßnahmen zu treffen, daß der Inhalt nicht beeinträchtigt wird und die Gegenstände nicht nach außen gelangen können.

In den Aufbewahrungsräumen darf nicht geraucht sowie offenes Licht oder offenes Feuer verwendet werden.

In unmittelbarer Nähe der Gegenstände dürfen leicht entzündliche oder brennbare Stoffe nicht gelagert werden.

Die Gegenstände müssen so aufbewahrt werden, daß deren Temperatur 75°C nicht überschreiten kann.

Geeignete Einrichtungen zur Brandbekämpfung müssen vorhanden und jederzeit erreichbar sein.

Im Gefahrfall sind den Personen, die zur Gefahrenabwehr eingreifen, die Aufbewahrungsorte bekanntzugeben.

Hinweise:

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt
Knorrstraße 34
3500 Kassel
Tel.: (0561) 2011

Die Ausführungen in diesem Merkblatt stützen sich auf

- das Gesetz über explosionsgefährliche Stoffe (Sprengstoffgesetz - SprengG) vom 13. Sept. 1976 (BGBl. I S. 2737),
- die Erste Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) v. 23. Nov. 1977 (BGBl. I S. 2141), zuletzt geändert durch Verordnung vom 3. Juli 1980 (BGBl. I S. 828)
- die Zweite Verordnung zum Sprengstoffgesetz (2. SprengV) vom 23. Nov. 1977 (BGBl. I S. 2189) mit Berichtigung vom 18. April 1978 (BGBl. I S. 590).

Wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen darin enthaltene Vorschriften verstößt, handelt ordnungswidrig und kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000,- DM belegt werden.

Änderung der Müllabfuhr

Wie uns das Müllunternehmen Fehr, Lohfelden, mitteilte, sind folgende Änderungen während der Weihnachts- und Silvesterwoche vorgesehen:

Im Ortsteil MALSFELD bereits Montag, den 21. 12. 1981
In den Ortsteilen BEISEFÖRTH, DAGOBERSTHAUSEN, ELFERSHAUSEN, und OSTHEIM bereits Donnerstag, den 24. 12. 1981.

In den Ortsteilen BEISEFÖRTH DAGOBERSTHAUSEN, ELFERSHAUSEN und OSTHEIM erfolgt die Müllabfuhr nicht Freitag, den 01. 01. 1982 sondern Sonnabend, den 2. 01. 1982.

In den Ortsteilen MOSHEIM und SIPPERHAUSEN wird die planmäßige Müllabfuhr durch die Firma Wiederhold in der Weihnachts- und Silvesterwoche jeweils einen Tag vorverlegt. Wir bitten um Beachtung!

Malsfeld, den 17. 12. 1981

Der Gemeindevorstand der
Gemeinde Malsfeld
gez. Stöhr, Bürgermeister,

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Am DONNERSTAG, dem 24.12.1981 sowie
am FREITAG, dem 25.12.1981
ist Herr Emsmann, Malsfeld, Schulstr. 7
Tel.: Nr. 05661/2252
dienstbereit.

Am SONNABEND, dem 26.12.1981 ist
Dr. Zeki, Malsfeld - Ostheim, Sipperhäuser Str. 10
Tel. Nr.: 05661/8622 - privat 05664/302
dienstbereit.

Am SONNTAG, dem 27.12.1981 ist
Herr Emsmann, Malsfeld, Schulstr. 7
Tel.Nr.: 05661/2252
dienstbereit.

Am DONNERSTAG, dem 31.12.1981 sowie
am FREITAG, dem 01.01.1982 ist
Dr. Zeki, Malsfeld - Ostheim, Sipperhäuser Str. 10
Tel. Nr.: 05661/8622 - privat 05664/302
dienstbereit.

Am WOCHENENDE, dem 2., 3.01.1982 sowie
am MITTWOCH, dem 06.01.1982 ist
Dr. Ehrt, Malsfeld - Beiseförth, Finkenweg
Tel. Nr.: 05664/8200
dienstbereit.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Am DONNERSTAG, dem 24.12.1981 ist
ZA Rössler, Melsungen, Bahnhofstr. 8
Tel. Nr.: 05661/3263
dienstbereit.

Am FREITAG, dem 25.12.1981 ist
ZA Pott, Malsfeld - Beiseförth, Meisenweg 5
Tel. Nr.: 05664/468
dienstbereit.

Am SONNABEND, dem 26.12.1981 ist
ZA Dr. Fastenrath, Melsungen, Mühlenstr. 52
Tel. Nr.: 05661/6800
dienstbereit.

Am SONNTAG, dem 27.12.1981 ist
ZA Richter, Melsungen, Vord. Eisfeld 1
Tel. Nr.: 05661/2652
dienstbereit.

Am DONNERSTAG, dem 31.12.1981 ist
ZA Röver, Melsungen, Am Markt 11
Tel. Nr.: 05661/2273
dienstbereit.

Am FREITAG, dem 1.1.1982 ist
ZA Völker - Metzner, Spangenberg, Schafgasse 3
Tel. Nr.: 05663/7430
dienstbereit.

Am WOCHENENDE, dem 2., 3.01.1982 ist
ZA Ruhl, Spangenberg, Lange Gasse 8
Tel. Nr.: 05663/546
dienstbereit.

Apothekendienst

Am DONNERSTAG, dem 24.12.1981 sowie
am FREITAG, dem 25.12.1981 ist die
Rathaus - Apotheke, Melsungen, Am Markt 3
Tel. Nr.: 05661/2185
dienstbereit.

Am SONNABEND, dem 26.12.1981 sowie
am SONNTAG, dem 27.12.1981 ist die
Aesculap - Apotheke, Melsungen, Bahnhofstr. 17
Tel. Nr.: 05661/6028
dienstbereit.

Am DONNERSTAG, dem 31.01.1982 sowie
am FREITAG, dem 01.01.1982 ist die
Aesculap - Apotheke, Melsungen, Bahnhofstr. 17
Tel. Nr.: 05661/6028
dienstbereit.

Am WOCHENENDE, dem 2., 3.01.1982 sowie
am MITTWOCH, dem 6.01.1982 ist die
Bartenwetzler - Apotheke, Melsungen, Rotenburger Str. 7
Tel. Nr.: 05661/6610
dienstbereit.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

EHESCHLIESSUNG:

Am 12. Dez. 1981
Herr Armin Edgar Friedrich Schneider und Frl. Dagmar Jungermann, beide wohnhaft in Malsfeld - Dagobertshausen, Malsfelder Str. 20.

STERBEFALL:

Am 30. Nov. 1981
Frau Katharina Elisabeth Gundlach geb. Thomas, aus Malsfeld, Am Knick 7.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

MALSFELD:

24.12.1981	17.00 Uhr Christvesper
25.12.1981	10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
26.12.1981	10.30 Uhr Gottesdienst
27.12.1981	kein Gottesdienst
31.12.1981	19.00 Uhr Andacht
01.01.1981	14.00 Uhr Gottesdienst
03.01.1982	10.30 Uhr Familiengottesdienst

BEISEFÖRTH:

24.12.1981 15.30 Uhr Christvesper
 25.12.1981 06.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
 26.12.1981 09.15 Uhr Gottesdienst
 27.12.1981 kein Gottesdienst
 31.12.1981 18.00 Uhr Andacht
 03.01.1982 09.15 Uhr Familiengottesdienst

DAGOBERTSHAUSEN:

24.12.1981 18.00 Uhr Gottesdienst
 25.12.1981 06.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
 26.12.1981 11.00 Uhr Gottesdienst
 27.12.1981 kein Gottesdienst
 31.12.1981 18.30 Uhr Altjahresabendgottesdienst
 01.01.1982 kein Gottesdienst
 03.01.1982 10.00 Uhr Gottesdienst

ELFERSHAUSEN:

24.12.1981 16.45 Uhr Gottesdienst
 25.12.1981 10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst
 26.12.1981 09.00 Uhr Gottesdienst
 27.12.1981 kein Gottesdienst
 31.12.1981 18.30 Uhr Altjahresabendgottesdienst in Dagobertshausen
 01.01.1982 10.00 Uhr Gottesdienst
 03.01.1982 11.00 Uhr Gottesdienst

MOSHEIM:

24.12.1981 19.00 Uhr Gottesdienst
 25.12.1981 09.30 Uhr Gottesdienst
 26.12.1981 10.00 Uhr Gottesdienst
 27.12.1981 kein Gottesdienst
 31.12.1981 19.00 Uhr Kirchspielgottesdienst in Siperhausen (Jahresschlußandacht)
 03.01.1982 11.15 Uhr Gottesdienst

OSTHEIM:

24.12.1981 kein Gottesdienst
 25.12.1981 06.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
 26.12.1981 11.15 Uhr Gottesdienst
 27.12.1981 kein Gottesdienst
 31.12.1981 19.00 Uhr Kirchspielgottesdienst in Siperhausen (Jahresanschlußandacht)
 03.01.1982 08.45 Uhr Gottesdienst

SIPPERHAUSEN:

24.12.1981 18.00 Uhr Gottesdienst
 25.12.1981 11.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
 26.12.1981 08.45 Uhr Gottesdienst
 27.12.1981 10.00 Uhr Gottesdienst - Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes
 31.12.1981 19.00 Uhr Kirchspielgottesdienst (Jahresschlußandacht)
 03.01.1982 10.00 Uhr Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Malsfeld, Stettiner Str.

27.12.1981 17.00 Uhr Wortverkündigung
 31.12.1981 15.00 Uhr Jahresschlußandacht
 03.01.1982 17.00 Uhr Wortverkündigung

Katholischer Gottesdienst Melsungen

27.12.1981 10.00 Uhr Hochamt
 01.01.1982 10.00 Uhr Hochamt
 03.01.1982 10.00 Uhr Hochamt

Zu den angegebenen Zeiten fährt der Omnibus um 09.10 Uhr ab Beiseförth um 09.15 Uhr ab Malsfeld.



Mayonnaise muß nicht fett sein

(AID) - Bei Mayonnaise gilt der hohe Fettgehalt - anders als bei anderen Lebensmitteln - als Qualitätskriterium. Mindestens 80 % Fett enthält Mayonnaise. Sie besteht hauptsächlich aus pflanzlichen Speiseölen und Eigelb. Mit 3.140 Kilojoule bzw. 750 Kilokalorien pro 100 g ist der Energiewert entsprechend hoch. Salatmayonnaise enthält mindestens 50 % Fett. Der Energiewert beträgt dann 2.130 Kilojoule bzw. 510 Kilokalorien. Daneben sind meist Gewürze, Salz, Zucker, Essig und Zitronensaft enthalten.

Eine Mayonnaise, die mit bestimmten Kräutern gewürzt ist (diese sind meist zerkleinert noch sichtbar), bezeichnet man als Remoulade. Auch beträgt der Mindestfettgehalt 50 %. Der Energiegehalt ist dem der Salatmayonnaise gleich. Wer Energie sparen möchte, kann Mayonnaise entweder mit Magerquark oder Joghurt zu je gleichen Teilen glattrühren. Natürlich gilt das auch für Salatmayonnaise bzw. Remoulade.

Angebrochene Mayonnaisen halten sich im Kühlschrank drei bis vier Wochen lang frisch. Man sollte deshalb nur soviel kaufen, wie man in dieser Zeit verbrauchen kann. Die unterschiedlichen Packungsgrößen der Hersteller machen einem die Wahl leicht. So gibt es beispielsweise Tuben a 85 g, Beutel a 100 g oder Gläser mit 250 g, 500 g oder 725 g. Mayonnaisen dürfen auf keinen Fall warm stehen, aber auch nicht im Frostfach gelagert werden, da sie sich sonst entmischen.

Nougat - das dunkelbraune Marzipan

(AID) - Nougatmasse wird im allgemeinen aus Haselnüssen und Zucker hergestellt. Wichtig ist auch der Zusatz von Kakaoverzeugnissen wie Kakaopulver, -masse, -butter oder Schokolade und Schokoladenpulver. Diese Bestandteile geben dem Nougat die dunkelbraune Färbung. Ähnlich wie Marzipan wird Nougat aus einer Rohmasse und beigemischttem Zucker hergestellt. Der Zuckerzusatz darf nicht mehr als die Hälfte der fertigen Rohmasse betragen.

Außer Haselnußkernnougat gibt es noch Mandelnougat, Mandelnußnougat, Haselnußmus gesüßt und Milchnougat (hergestellt mit soviel Milchbestandteilen wie für Milchschokolade vorgeschrieben ist) sowie Sahnenougat (mindestens 5,5 % Milchfett). - Nougat sollte immer kühl aufbewahrt werden, da er wegen seines hohen Bestandteils an Fett leicht schmilzt.



Frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr wünscht

CDU Gemeindeverband Malsfeld
 Karl Mihm, Vorsitzender



internat. sportl. Wettkampf	Dame f. Bildwerbung	Heilverfahren	Freundin Goethes	trop. Riesen gras	Ort im Sud. tirol	dt. Schauspieler -1954	Abk. f. nat. Logarithmus	fest. person. Entschlossenheit	Abk. f. schaftl. Nutzf. flache	landwirt engl. Tee	Abk. f. Motorschiff	Kfz. -Z für Spanien	gypt. Himmelskonigin	ital. Musiknote	chem. Zeichen für Thallium	Wächter der griech. Sage	Residenz des Sultans	rom. 100	Eckzahn des Wildobers	Hptst. von Geldern (NL)	Papierstreifen zum Anzeichnen von Tabakspitzen (Mz.)	aromat. Getränk
		Kartenrest						span. weibl. Vorname				Garfutterbereitung						Opernlied				
	Ort bei Detmold						Foto- und Film-marke				schweiz. Mathe-matiker	norddt. Strom		Volksstamm im Somali-land	Ort südlich vom Bielersee	amtl. Dokument						
vielsitziger Personenwagen							Kurzwort für Information	europ. Hauptstadt	internat. Notruf	griech. Göttin									Kfz.-Z für Ehingen		Haushaltsplan	
Abk. f. Mittelalter		jetzt dt. Vorsilbe				Saudi-arab. Dynastie								Tochter des Kadmos			Zeichen für Stromstärke		Teil des Weinstocks			
span. Anfeuerungs-ruf			Abk. f. sine dato			Stadt in Louisiana USA									Garnknäuel weibl. Vorname					Beherztheit		
Prüfung. Stichprobe	Meeres-saugetier					die Haare ordnen engl. Lan-genmaas			personl. Fürwort			Abk. f. Kataster	Abk. f. Sainte Stadt in Panama		der Bezogene des Wechsels						Fuss-rucken	Frauen-kurzname
							Schmelz-überzug	Gerat f. Kamm-macher				Brillenschlange									Skat-ausdruck	Unter-kunft
franz. Artikel		grosses Beiboot																				
Abk. f. Liberal			mit spitzem Gegenstand verwunden	unpers. Fürwort					Mehltopf im AT	Gehirn des Pott-wals sudam Goldhase						Abk. f. Fern-melde Ober-wart	ital.: Kopf od. Fistel-stimme	franz.: Knochen	kleiner Hühner-vogel		halb-schlau, dumm	
Erzeugnis eines Milch- verar-beitungs-betriebes	Frage-wort			Gross-mutter			Kloster eines Ein-siedlerordens														ver-traul. Anrede	
	Gattung						Druck-gerat	Fluss zur Saar				Kfz. -Z für Kemp-ten	unechter Schmuck	chem. Zeichen für Casium		Mittel-meer Insel-staat	israel. König				Lust-wald-chen (Mz.)	
	Verwandter			griech. Buch-stabe			europ. Hauptst. Vorhaben						Wusten-schiff						Gesangs-gruppe			
									exot. Holz													
chem. Zeichen f. Stuckstoff	Sohn des Peleus								Stadt an d. Etsch					Einwoh-ner eines Tals								
	Stadt in Nigeria																					
israel. satir. Schrift-steller						musikal. viel-sehr					chem. Zeichen für Lithium			Abk. f. Rhode Island	norweg. Schrift-steller +1908			chem. Zeichen für Titan			Abk. f. Sachsen	
					rom. 500	Eiland				Ruhe-standler									leichter Pferde-zaum			
geogr. Gebiete							Dehn-barkeit													engl. Sagen-könig		



Kosmetik Praxis

WALTRAUD WARDENGA

Hauptstr 69 Tel 05661 / 1579 3509 Malsfeld-Elfershausen

Kosmetik med. Fußpflege Maniküre

Termin nach Vereinbarung

14 00 - 20 00 Uhr außer Montag - Mittwoch

Der richtige Partner für Sie und Ihr Auto wünscht Ihnen

★ **FROHE WEIHNACHTEN und
GESUNDHEIT und ERFOLG** ★ ★
im **NEUEN JAHR!** ★



Autohaus Südstadt

Kassel, Frankfurter Str. 217, Tel. 4 20 78

Bauelemente-Technik

Inhaber Manfred Faber

Rolladen-, Jalousiebau und Schreinermeister

Rhündastraße 1 · Telefon 0 56 81 / 22 71

3588 Homberg-Dickershausen

Fenster • Türen • Rolladen aus Kunststoff, Holz
u. Aluminium • Rolladenkasten u. Sonnenschutz

Bauen Sie für die Zukunft mit



Frohes Weihnachtsfest
und die besten Wünsche
für das neue Jahr

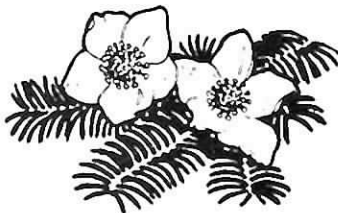
TEXACO - Tankstelle

Andreas Wietell

Malsfeld



Frohe Weihnacht



und **VIEL GLÜCK IM NEUEN JAHR** wünschen wir
unseren verehrten Gästen, Freunden und Bekannten.

Gasthaus zum Jägerhof

Bes. K.- H. Landesfeind

Malsfeld

Telefon 05661/2155



Wir danken unserer werten
Kundschaft für das entgegen-
gebrachte Vertrauen und
wünschen ein
frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches
Neues Jahr.

Siegfried Stransky

Ausführung sämtlicher Maler-, Tapezier- und Putz-
arbeiten. Verkauf von Farben, Tapeten und Fuß-
bodenbelägen. Fassaden-Vollwärmeschutzsystem für
Alt- und Neubauten.



Fröhliche Weihnachten

und ein glückliches Neues Jahr

wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten

Bahnhofsgaststätte

Inh. Hans Thiel

Malsfeld, Tel. 05661/2182



ENDLICH WIEDER IN HESS. LICHTENAU FUSSBODEN - MAGAZIN

mit den bekannt guten Qualitäten und den anerkannt günstigen Preisen. Vergleichen Sie selbst:

Schlingenware
100 % Synthetik pro qm **5.90**

Velours
strapazierfähig, Wohnbe-
reich pro qm **7.90**

PVC-Bahnenware
auf Asbest pro qm **6.90**

Berberschlinge
Wohn u. Arbeitsbe-
reich pro qm **15.90**

Teppich „Bidjar“, 100 % Polypropylen
140 000 Noppen pro qm

50 x 90	31,-
150 x 230	183,-
250 x 340	452,-

Teppich „Teheran“, 100 % Wollkammgarn,
324 000 Noppen pro qm

50 x 100	46,-
200 x 300	511,-
250 x 350	678,-

FUSSBODEN - MAGAZIN, Hess. Lichtenau, Leipziger Str. 118
Telefon 05602 / 10 22 - Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr, vor Weihnachten Sa bis 16 Uhr

Im selben Haus: **TRUCK-STOP Schnellimbiss**, kalte und warme Speisen, auch außer Haus, telefonische Bestellungen unter **33 66**

1120 inbauteile
für Einbauschränke, Regale,
Raumteiler ...

Möbeln nach Maß
in höchsten Räumen, kleinsten
Nischen, Dachsträgen ...

HORST WAGNER
Schreinerei + Kunststoff-Fensterbau
3509 Morschen
Telefon (05664)1677 + 1414



Wardenga GmbH
Heizungs- und Lüftungsmeisterbetrieb

Hauptstraße 69
3509 Malsfeld-Elfershausen
☎ 05661 / 1579 + 2426



HELOPONTE

Das Bad von Bad Wildungen

Im HELOPONTE erleben Sie die Badefreuden der achtziger Jahre in einer einzigartigen Kombination:

Hallenbad

das 25 m lange temperierte Schwimmbecken (27°)

das Therapiebecken

mit Unterwasser-Massagedüsen (34° C),

HELO - Plansch

der Kinderspaß

HELO - Sol

die ewige Sonne zum Bräunen

HELO - Schwitz

die Sauna mit Kälteschockdüsen und
Abhärtebecken

HELO - Grill

die Restauration bietet in gemütlicher Atmosphäre
erlesene Überraschungen aus der Küche und
des Kuchenbüfets

HELO - Pizza-Stübchen

Ital. Spezialitäten in rustikaler Umgebung

HELO - Kunsteisbahn

internationale Maße 30 x 60

HELO - Neun

die vollautomatische Kegelbahn

GEÖFFNET:

täglich von 8.00 bis 21.00 Uhr
sonnabends und sonntags von 8.00 bis 19.00 Uhr
nur montags erst ab 13.00 Uhr

Auf Wiedersehen
im **HELOPONTE**



Großer Restposten-Verkauf!

Abholpreise - Verkauf
solange Vorrat reicht
Preise incl. MwSt.

Tägl. geöffnet von 8 - 18 Uhr
samstags von 8 - 12 Uhr,
Tel. (05661) 6031-34

von Fliesen - Sanitär - Tapeten - Teppiche - Türblätter - Haustüren usw.

Aus unserer Fliesenabteilung:

- V+B-Wandplatten**
15/15 cm, blau meliert
qm nur **8.90**
- Grohn-Wandplatten**
20/20 cm, Pergamena
qm nur **19.90**
- Grohn-Wandplatten**
15/15 cm, Mövengrau
qm nur **11.90**
- Ströher-Spaltplatten**
24/11,5 cm, Calvados-
und Eichenlaub
nur qm **14.90**
- Korzilius-
Bodenplatten**
20/20 cm, Lava-braun
qm nur **19.90**
- Gail-Bodenplatten**
30/30 cm, Akazie und Taunus
qm nur **24.90**

Aus unserer Sanitärabteilung:

- Badezimmerhocker**
in Sanitärfarben mit Bezug
nur **29.90**
- Kaltwei
UT-Speicher**
5 Liter, komplett mit Armatur
nur **125.90**
- Stiebel-Eltron
Durchlauferhitzer**
2-Stufen-Schaltung, 18 Kw
nur **295.90**
- Grohe
Thermostat-
Brausebatterie**
für Aufputz-Montage
nur **319.90**

Aus unserer Ofen- u. Herdeabteilung:

- Kohle-
Beistellherd**
45 cm breit, ca. 70 m³
Raumheizungsvermögen
nur **399.90**
- Oranier-
Kohleofen**
mit Automatik, Front und
Korpus braun, ca. 70 m³
Raumheizungsvermögen
459.90
- AEG-Elektroherd**
60 cm breit, 4 Platten braun,
Vollglasfront
nur **535.90**
- AEG-
Wäschetrockner**
Elektronik, 3 Trocken-
programme
nur **795.90**

Aus unserem Verkaufsraum:

- Marley-Springroller**
farbig und uni
ab **39.90**
- Leifheit Wäschetrockner**
farbig, 70 cm breit, mit Handtuchhalter
nur **39.90**
- Werkstatt-Handleuchte**
wasserdicht und staubgeschützt
nur **39.90**
- Drücker-Garnitur**
messing und messingbrüniert
nur **15.90**
- Türsprechanlage**
für Ein- und Zweifamilien-Haus, in silber und bronze
ab **169.-**
- Alibert-Schneheizgerät**
2000 Watt, mit Zeituhr
nur **109.90**

Aus unserer Baustoff-Abteilung:

- Eiche-Kassetten**
50x50 cm, rustikal
qm nur **24.90**
- Fassadenplatten**
60x30 cm
qm nur **19.90**
- Kiefer-Paneele**
120x20 cm
qm nur **19.90**
- Sperrholz-Kassetten**
50x50 cm
qm nur **6.90**
- Türblätter**
in verschiedenen Holzarten und Größen
ab **59.-**
- Haustüren**
aus Muster-Ausstellung
ab **790.-**

Teppichboden
als Velour- oder Schlingenware

ab **9.90**

Aus unserer
Teppich- und Tapeten-Abteilung:

Tapeten

Rolle ab **3.-**

Am 4. Januar 1982 bleibt
unser Betrieb wegen
Inventur geschlossen!

**BAUMARKT
MELSUNGEN**



eld 52/81 - 1

LBS

Landes 
Bausparkasse

Bausparkasse der Sparkassen



DER WINK DES JAHRES: JETZT DIE '81er BAUSPARPRÄMIE SICHERN.

Einer der besten Gründe, jetzt LBS-Bausparer zu werden: Es gibt für dieses Jahr noch die volle Wohnungsbauprämie von 18%! Und da auch in Zukunft diese staatliche Prämie mit 14% gut aussieht, lohnt sich Bausparen also. Natürlich auch dann, wenn Sie anstelle der Prämie Ihre Steuervorteile nutzen.

Also: Vor dem 31.12.'81 zur LBS oder zur Sparkasse. Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Bezirksleiter Hans Dieter Brassel, Telefon (0 56 61) 48 57